

Antrag 53/I/2021**Jusos Brandenburg****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Luftsicherheit in staatliche Hände geben**

1 Die SPD Brandenburg fordert die SPD-
2 Bundestagsfraktion auf, sich für die Streichung
3 des §16a des Luftsicherheitsgesetzes einzusetzen.
4 Weiterhin soll der Beruf der*des Luftsicherheitsas-
5 sistent*in ein vollständiger Ausbildungsberuf mit
6 dreijähriger Ausbildungszeit werden. Während der
7 Ausbildung sollen aktuelle Technik und aktuelle
8 Materialien eingesetzt werden. Weiterhin fordern
9 die Jusos die SPD-Fraktionen im Landtag sowie im
10 Bundestag auf, sich für die Kündigung des an der
11 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH eingesetzten
12 Luftsicherheitsunternehmens sowie der Gründung
13 eines staatlichen Unternehmens nach Vorbild der
14 „Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München
15 mbH“ einzusetzen. Die SPD geführte Landesregie-
16 rung wird parallel dazu aufgefordert, mit Berlin
17 in Verhandlungen zu treten, mit dem Ziel, für die
18 Übergangszeit ein staatliches Unternehmen zu
19 gründen, welches die Kontrolle übernimmt.

20

21 Begründung

22 Der § 16a des Luftsicherheitsgesetzes lautet:

23 „(1) Die zuständige Luftsicherheitsbehörde kann na-
24 türlichen Personen sowie teilrechtsfähigen Vereini-
25 gungen und juristischen Personen des Privatrechts als
26 Beliehenen die Wahrnehmung folgender Aufgaben
27 übertragen:

28 1. bestimmte Aufgaben bei der Durchführung
29 von Sicherheitsmaßnahmen nach § 5 Absatz 1
30 bis 3 und

31 2. Zulassungs-, Zertifizierungs- und Überwa-
32 chungsaufgaben nach § 9 Absatz 1 Satz 2 bis
33 6, § 9 Absatz 3, § 9a Absatz 2 und § 10a Absatz
34 2 bis 4. (...)“

35 Durch diesen Paragraphen ist es möglich, die Sicher-
36 heitskontrollen an den Flughäfen an private Firmen
37 zu vergeben. Dadurch wird eine hoheitliche Aufgabe
38 privatisiert und an Firmen vergeben, die im Profitin-
39 teresse handeln.

40 EU-Kontrolleure haben laut der Radiodokumentati-
41 on „Bombensicher? Ein Feature über mangelhafte
42 Kontrollen an deutschen Flughäfen“, produziert im
43 Jahr 2020 vom Hessischen Rundfunk, im Dezember

Empfehlung der Antragskommission**Annahme mit Änderungen (Konsens)**

44 2014 bei Kontrollen am Frankfurter Flughafen „rund
45 die Hälfte ihrer „gefährlichen Gegenstände“ durch
46 [die] Kontrollen“ gebracht. Ähnliche Resultate hab
47 es auch im gleichen Jahr in Düsseldorf und 2016 in
48 Köln - dort wurden sogar 9 von 12 Gegenständen
49 „durchgeschmuggelt“.

50 Dazu kommt noch eine hohe Fluktuation bei den
51 Luftsicherheitsassistent*innen. So sind laut oben
52 genanntem Beitrag am Flughafen Düsseldorf zwi-
53 schen 2004 und 2015 bei einem Personalbestand von
54 700 Angestellten 2200 Angestellte beschäftigt ge-
55 wesen - 1500 Personen haben den Flughafen also
56 verlassen.

57 Der*Die Luftsicherheitsassistent*in ist nur ein schu-
58 lischer Anlernberuf. Zukünftige Luftsicherheitsassis-
59 tent*innen werden 6 Wochen geschult, laut einem
60 Beitrag von ZDF Wiso von 2015, mit veralteten Ma-
61 terialien und veralteter Technik.

62 Für die Übergangszeit soll an den Flughäfen unserer
63 Region ein staatliches Unternehmen nach Vorbild
64 der „Sicherheitsgesellschaft am Flughafen Mün-
65 chen mbH“ gegründet werden. Deren Mitarbeiter
66 werden nach TVöD bezahlt.